

A u s z u g aus dem J a h r e s b e r i c h t.
1936.

Mitgliederstand:.

	A Mitgl.	B. Mitgl.	C. Mitgl.	Ehefr.	Jugdgr.Migl.
31. Dez. 36	280	48	4	58	46
31. Dez. 35	284	56	4	60	19
whrd.d.Jrs.ausgetr.	16	6	-	2	-
" " " eingetr.	12	-	-	-	27

Dem Abgang von 4 A und 6 B Mitgliedern steht ein Zugang von 27 Jugendgruppenmitgliedern gegenüber, der für die gesunde Weiterentwicklung der Sektion von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

Unsere Bemühungen um die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses sind von bestem Erfolg begleitet. Hierfür zeugen nicht nur die ständigen Gesuche um Aufnahme in die Jugendgruppe, sondern auch besonders die bergsteigerischen Leistungen der Jungmannschaft, welche in der B Mitgliederzahl eingeschlossen ist. Jugendgruppe und Jungmannschaft stehen unter der erprobten Leitung des Jugendführers der Sektion, des H.Ludwig Lautenbacher.

Einen schweren Verlust hatten wir im Jahre 1936 zu beklagen. Der Tod hat ein langjähriges, treues Mitglied, Herrn Fabrikanten Josef Wegmann, dem nach im vorhergehenden Jahr das Silberne Edelweiss verliehen werden konnte, aus unserer Mitte gerissen. Wir gedenken seiner in Trauer und Dankbarkeit.

Für 25 jährige Mitgliedschaft erhielten das silberne Edelweiss die
H.H. Zahnarzt Dr. Fritz Heichele in Weilheim
Zollfinanzrat Hans Vetter in Pasing und
Brandvers.Oberamtmann C.Demmler in München.

Den verehrten Jubilaren nochmals herzlichsten Glückwunsch und verbindlichsten Dank für die bewährte Treue.

Der Kassenbericht weist bei 5 325.69 RM Einnahmen und 4 807.76 RM Ausgaben aus, schliesst also mit einem Überschuss von 517.93 RM ab. Ein erfreuliches Ergebnis, das nicht zuletzt der umsichtigen und fleißigen Arbeit unseres Schatzmeisters, H.Steuerob.Insp.Maling zu danken ist.

Im Arbeitsgebiet der Sektion gab es keine Veränderungen.

Wegunterhalt und Markierungen erforderten die üblichen Instandsetzungsarbeiten. Umfangreiche Erneuerungsarbeiten sind im lfd.Jahr am Weg von Ohlstadt zur Kasernalm am Heimgarten notwendig.

Kaseralm und Massivbau der Krottenkopfhütte sind gut im Stande. Der stets zunehmende Winterbesuch der Krottenkopfhütte macht nunmehr die Ausführung des Projektes des Erneuerungsbaues des Küchenteiles der Hütte dringend notwendig. Der bauliche Zustand dieses ältesten, noch bestehenden Hüttenbaues als Holzbau mit beiderseitigen Verschalungen kann nach 53 Jahren auch durch weitgehende Reparaturen für einen Winteraufenthalt nicht hinreichend verbessert werden. Zudem ist der Zugang zur Küche, ebenso wie der Durchgang zum Matratzenschlafräum für den Hüttenbetrieb denkbar ungünstig. Bei einem Ausbau für Winterzwecke müssen solche Mängel beseitigt werden. Dank eines seit Jahren angesammelten Baufonds kann die Sektion, wenn sie vom Hauptausschuss die erforderliche finanzielle Unterstützung erhält, an die Ausführung des Projektes gehen. Bei der Bedeutung des Krottenkopfschigebietes nicht nur für die Sektionsmitglieder, sondern auch für weiteste alpine Kreise, darf mit so dringend notwendigen Aufgaben des Hüttenausbaues nicht länger mehr gewartet werden.

Die ordentl. Mitgliederversammlung der Sektion hat denn auch den Vorstand ersucht und ermächtigt, alle notwendigen Schritte zur baldmöglichsten Durchführung des Projektes zu unternehmen.

Besuch der Hütten:	Insgesamt	Übernacht. i. Sommer	im Winter
Krottenkopfhütte	2 600	1 200	400
Kaseralm	500	60	350

Die Einnahmen aus den Hüttengebühren betragen bei der

Krottenkopfhütte 1 381.30 RM u. Kaseralm 238.15 RM.

Sämtliche Mitglieder werden dringend gebeten, beim Besuch der Kaseralm und der Krottenkopfhütte im Winter, wenn Vorstandsmitglieder, oder der Hüttenwirt nicht anwesend sind, die kleine Mühe des Hüttenwalters zu übernehmen und insbesondere die Eintragungen ins Hüttenbuch und Bezahlung der Hüttengebühren zu überwachen.

Die bergsteigerische Tätigkeit und der alpine Schilauflauf der Mitglieder weist eine beachtliche Steigerung auf. Abgegeben wurden 92 Tourenberichte mit insgesamt 979 Gipfelbesteigungen; hierunter 379 über 2000 m u. 1 über 3000 m.

Für die Förderung des Bergsteigens und Schilauflaufens wurden 295.20 RM einschl. 200 RM Zuschuss vom Hauptausschuss, bereitgestellt.

Der alljährliche Abfahrtslauf vom Heimgarten fand am 1. März 36 bei zahlreicher Beteiligung statt. Sieger und Gewinner des Silbernen Bechers der Sektion war Herr Ludwig Kranner, Mitgl. der Jungmannschaft. Die im abgelaufenen Jahr veranstalteten Vorträge waren durchwegs gut besucht.

Wir hörten:

Dr. Pfeifer, München: Im Reiche der Blümlialpe. - Ludwig Schmaderer, München: Die Deutsche Kaukasus-Expedition 1935. - Hermann Einsele, München: Vom Erleben der Bergschönheit und Alfred Weidl, München: In Fels u. Eis.

Herr Johann Langkammerer hat sich, wie immer in den Vorjahren, auch 1936 wieder um die Vortführung der Lichtbilder bemüht, wofür ihm nochmals besonderer Dank gezollt sei.

Die Bücherei wurde durch verschiedene Neuerscheinungen bereichert. Herr Buchhändler Prabscher keine Mühe, den Mitgliedern die Benützung derselben zu erleichtern und ----- zu empfehlen.

Herr Ing. Hermann Eberhard, München hat der Sektion eine Mineralien- und Herbariensammlung schenkungsweise überlassen. Für diese wertvolle Stiftung, welche allseits freudigst begrüßt wurde, sei ihm nochmals herzlichst gedankt.

Die Geschäfte der Sektion wurden in 2 Beiratssitzungen und 1 ordentlichen Mitgliederversammlung, soweit nicht der Vorstand selbst entscheiden mochte besorgt.

Auf der 62. Hauptversammlung des Gesamtvereins in Garmisch-Partenkirchen war die Sektion durch den Vorstand und Schatzmeister vertreten. Diese Tagung gestaltete sich bei Anwesenheit des Herrn Reichsministers Dr. Frick und des ausserordentl. Gesandten des Reiches in Oesterreich Herrn Dr. v. Papen zu einer bedeutsamen Kundgebung des D.u.Oe.A.V. Der Voranschlag für 1937 schliesst ab mit 4 882.00 RM in Einnahmen und Ausgaben.

Der Mitgliedsbeitrag für 1937 bleibt unverändert.

A Mitgl. 7.00 RM (Answärtige 8.00 RM) B Mitgl. 4.00 RM Ehefr. 1.00 RM
Die Zeitschrift, deren Bezug empfohlen wird kostet mit Porto 4.-- RM
Die Sektion hat mit Beschluss v. 14. Juli 36 die vom Reichssportführer vorgeschriebenen Einheitssatzungen angenommen. Sie wurden am 1. 8. 36 vom Verwaltungsausschuss d. Gesamtvereins genehmigt und am 28. Okt. 36 vom Beauftragten des Reichssportführers im Gau XVI bestätigt. Ein Exemplar liegt bei.

Hinsichtlich der Verwendung von Reisemitteln nach Oesterreich wird auf das beiliegende Merkblatt verwiesen.

Die Lösung von Reichsbundpässen ist den Sektionsmitgliedern nicht zur Pflicht gemacht; sie wird ihnen jedoch, wegen den damit verbundenen Vergünstigungen (50 % Fahrpreismässigung für Sportzwecke und Unterstützung aus Mitteln der Deutschen Sporthilfe bei Unfällen) empfohlen. Anträge an die Sektion. Der Pass kostet pro Jahr 1.00 RM. (1. April bis 31. März)

In der Mitgliederversammlung v. 2. Febr. c. wurde der bisherige Vorstand H. Stadtbauamtman Glück einstimmig nach Massgabe der Satzungen auf 3 Jahre wiedergewählt. Er bestätigte auch die bisherigen Beiratsmitglieder wieder und bestimmte anstelle des aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen H. K. Oswald, Baugeschäftsinhaber hier, Herrn Bankprokurist Bauer, als Ersatzmitglied.

Der Beirat setzt sich nunmehr zusammen:

Vorstand: Moritz Glück, Stadtbauamtman, Weilheim, Waisenhausstr. 18.

Stellv. Vorstand u. Schriftfhr.: Franz Harbauer, Rechtsanwalt Weilheim
Ritter von Epp Pl.

Schatzmeister Ludwig Maling, Steuerob. Insp. Weilheim Adm. Hipperstr. 2.

H üttenwart Krottenkopfhütte: Heinrich Bauer, Bankprokurist, Weilheim

" Kaseralm. Ludwig Daffner, Mess. Amtssekr. "

Turenwart u. Jugendfhr. Ludwig Lautenbacher, Bierbrauer "

Wegwart: Heinrich Handle, Verwaltungssekr. "

Vertragsreferent: Hans Bata, Hauptlehrer "

Büchereiwart: Kenrad Pfab, Buchhändler "

Dem ausgeschiedenen Wegwart, H. Oswald, welcher 14 Jahre hindurch der Vorstandschaft angehörte sei auch an dieser Stelle für seine mannigfachen Dienste, die er der Sektion leistete herzlich gedankt.

Die verehrlichen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, denselben nunmehr umgehend auf Post-schekkonto München Nr. 33 200 einzuzahlen oder auf das Konto Nr. 1058 bei der Filiale der Bay. Hypotheken und Wechselbank Weilheim zu überweisen.

Nach dem 3. April werden zur Einhebung der noch nicht gelösten Jahresmarken Nachnahmekarten versandt und gehen die Spesen zu Lasten der betreffenden Mitglieder.

Austrittserklärungen müssen vor dem 1. Dezember 37 schriftlich erfolgen.

Auf die Beilagen und auf die jeweils in den Mitteilungen erscheinenden Bekanntmachungen wegen der Zuteilung von Reisenitteln nach Oesterreich wird besonders verwiesen.